

Eing.: 27. NOV. 2023

PG-1434009-2023-KP/GAT  
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,  
Landesregierung und Stadtsenat

503

**Die Wiener  
Volkspartei**

Rathausklub

### **Beschluss-(Resolutions-)antrag**

der ÖVP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Ingrid KOROSEC, Dr. Katarzyna GRECO und Dr. Michael Gorlitzer, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 27.11.2023 zu Post 6 der Tagesordnung (Spezialdebatte Soziales, Gesundheit und Sport)

### **betreffend Transparente und nachvollziehbare OP-Wartezeiten im Wiener Gesundheitsverbund**

In den letzten Wochen mehren sich die Zeitungsmeldungen bezüglich langer Wartezeiten auf Operationen in Wiener Kliniken. Schlagzeilen, wie zum Beispiel „Ein Jahr Warten auf OP: Personal und Gerät fehlt 223 Tage Wartezeit auf Knie-OP in Wiener Spital“, „Wiener (32) muss knapp 11 Monate auf Knie-OP warten“ oder „In den Wiener Spitälern müssen aktuell massenweise Operationen verschoben werden. Grund dafür sind die fehlenden Anästhesisten in den Krankenhäusern.“ erscheinen mittlerweile beinahe wöchentlich.

Die aktuelle Abfrage der OP-Warteliste des Wiener Gesundheitsverbundes (<https://gesundheitsverbund.at/op-warteliste/>) ergibt allerdings widersprüchliche Ergebnisse: So beträgt die durchschnittliche Wartezeit für eine Knieoperation 96,8 Tage, für Katarakt 85 Tage, Hüftprothesen 67 Tage und Bandscheiben Operationen 74 Tage. Besonders auffällig ist die Wartezeit auf für einen Hüftersatz in der Klinik Donaustadt: sie beträgt einen (!) Tag. Demgegenüber stehen 51 wartende Patienten, zwei davon mit Sonderklasse.

Es ist jedoch kein Geheimnis, dass gerade in der Klinik Donaustadt die orthopädische Abteilung eine besonders prekäre personelle Situation hat und deswegen zahlreiche PatientInnen in anderen Krankenhäusern versorgt werden müssen. Deswegen sind die veröffentlichten Zahlen kaum glaubhaft. Das stellte auch der Stadtrechnungshof Wien in seinem Bericht StRH II -1419950-2022, Seite 88, fest: „Der Informationsgehalt der veröffentlichten Werte war daher nach Ansicht des Stadtrechnungshofes Wien nur eingeschränkt gegeben.“ Deswegen ist eine nachvollziehbare Veröffentlichung der Wartezeit erforderlich.

Es ist auffällig, dass in Wien die Wartezeiten von vier verschiedenen Eingriffen aufgelistet werden, in Niederösterreich sind es 15 (<https://www.144.at/opwartezeit/>).

Im Sinne der Transparenz und einer umfassenderen Information wäre eine entsprechende Anpassung an das niederösterreichische System sinnvoll. Es entspricht auch der Empfehlung des Stadtrechnungshofes StRH II -1419950-2022, der dem Gesundheitsverbund vorschlägt, die Zahl der Leistungen mit veröffentlichten Wartezeiten um andere häufig erbrachte Eingriffe zu erweitern.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

### **Beschlussantrag:**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien mögen eine transparente und nachvollziehbare Veröffentlichung der Wartezeiten für Operationen an den Wiener Kliniken des Gesundheitsverbundes gewährleisten. Eine Ausweitung der Eingriffe ist dabei zeitnah anzustreben.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Gemeinderatsausschuss der Geschäftsgruppe Soziales, Gesundheit und Sport verlangt.

Wien, 27.11.2023